

Von den Abgeschobenen waren überdies früher schon einmal oder mehrmals abgeschoben worden . . . . . 1.208

c) Beschreibung der abgeschobenen Personen:

a) Männer . . . . .	4.635	}	5.947
b) Weiber . . . . .	1.312		
a) Unmündige . . . . .	245	}	5.947
b) Minderjährige . . . . .	1.992		
c) Grossjährige . . . . .	3.710		
a) Ledig . . . . .	4.658	}	5.947
b) Verheiratet . . . . .	971		
c) Verwitwet . . . . .	318		
Personen von höherer Bildung	9	}	5.947
Vacirende Gewerbsgehilfen . . . . .	2.834		
„ Dienstboten . . . . .	941		
„ Tagelöhner . . . . .	998		
Sonstige beschäftigungslose Personen und Kinder . . . . .	1.165		

Aus: Niederösterreich 1.253, Oberösterreich 89, Salzburg 11, Steiermark 101, Kärnten 15, Krain 72, Küstenland 4, Tirol 33, Böhmen 1.620, Mähren 1.415, Schlesien 187, Galizien 134, Bukowina 2, Dalmatien 1, Ungarn 781, dem Auslande 229.

III. Wegweisung.

Mit bindender Marschroute wurden heimgewiesen 443 Personen.

XVIII. Abschnitt.

Bettler, Unterstandslose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, freiwillige Arbeitsanstalt.

I. Bettler.

Wegen Bettelns wurden 7.967 Personen angehalten.

Davon wurden den Gerichten übergeben 1.237, polizeilich bestraft 6.728, der häuslichen Züchtigung übergeben 2.

Von den polizeilich Bestraften wurden 548 aus dem Wiener Polizei-Rayon zwangsweise entfernt.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren: 5.624 Männer und Knaben, 2.343 Weiber und Mädchen, 845 unmündig, 1.764

minderjährig, 5.358 grossjährig, 3.095 ledig, 2.156 verheiratet, 2.716 verwitwet.

Den gebildeten Ständen gehörten an 32, frühere Gewerbetreibende und Gewerbsgehilfen waren 2.448, frühere Dienstboten waren 452, Tagelöhner und sonstige Personen 5.035.

Ihrer Provenienz nach waren: 2.518 aus dem Wiener Polizei-Rayon, 1.103 aus Niederösterreich, 82 aus Oberösterreich, 14 aus Salzburg, 91 aus Steiermark, 3 aus Kärnten, 113 aus Krain, 8 aus dem Küstenlande, 8 aus Tirol, 2.389 aus Böhmen, 849 aus Mähren, 258 aus Schlesien, 78 aus Galizien, 1 aus der Bukowina, 306 aus den Ländern der ungarischen Krone, 146 aus dem Auslande.

## II. Unterstandslose.

Als unterstandslos haben sich 14.229 Personen bei der Polizeibehörde gemeldet.

Davon wurden 108 dem Gerichte als Vagabunden übergeben 551 polizeilich bestraft, 6.327 den Gemeindeämtern übergeben 4.235 von Wien zwangsweise entfernt, der Rest in die freiwillige Arbeitsanstalt gewiesen oder entlassen.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren: 11.234 Männer oder Knaben, 2.995 Weiber oder Mädchen, 939 unminorjährig, 2.952 minderjährig, 10.338 grossjährig, 9.401 ledig, 3.155 verheiratet, 1.673 verwitwet.

Den gebildeten Ständen gehörten an 88, frühere Gewerbetreibende und Gehilfen waren 7.222, frühere Dienstboten waren 1.043, Tagelöhner und sonstige Personen 5.876.

Der Provenienz nach waren: 8.694 aus dem Wiener Polizei-Rayon, 953 aus Niederösterreich, 62 aus Oberösterreich, 2 aus Salzburg, 111 aus Steiermark, 10 aus Kärnten, 19 aus Krain, 12 aus dem Küstenlande, 8 aus Tirol, 2.339 aus Böhmen, 1.342 aus Mähren, 97 aus Schlesien, 58 aus Galizien, 1 aus Dalmatien, 276 aus den Ländern der ungarischen Krone, 245 aus dem Auslande.

## III. Armenwesen.

Im Jahre 1879 wurden 4.755 Armuthszeugnisse bestätigt und 4.615 Aeusserungen über Unterstützungswerber abgegeben.

## IV. Massenquartiere und Arbeiterhôtels.

Derartige Unternehmungen bestanden zu Ende des Jahres 1879 im Wiener Polizei-Rayon 11, und zwar im Polizeibezirke:

Innere Stadt . . . . .	1
Leopoldstadt . . . . .	2
Margarethen . . . . .	1
Rossau . . . . .	2
Favoriten . . . . .	1
Sechshaus . . . . .	1
Ottakring . . . . .	2
Währing . . . . .	1

Die Anzahl der Personen, welche daselbst während des Jahres Unterstand nahmen, enthält der Abschnitt „Flächenraum und Bevölkerung“.

#### V. Asylhäuser.

Während des Jahres nahmen daselbst Unterstand, und zwar:

Im Männerasyl (mit 182 Schlafstellen) 66.566 Männer, 236 Knaben; im Frauenasyl (mit 72 Schlafstellen) 19.570 Frauen. 2.692 Kinder; somit zusammen 89.064 Personen.

Dieselben wurden mit 178.057 Rationen Brod und Suppe unentgeltlich theilhaft.

#### VI. Freiwillige Arbeitsanstalt in der Leopoldstadt.

Die „Freiwillige Arbeitsanstalt“ ist ein communales Institut.

Im abgelaufenen Jahre wurden daselbst 2.406 Personen aufgenommen und zwar hatte die Polizeibehörde 1.890, der Wiener Magistrat 516 Personen dahin gewiesen.

Die Ersteren vertheilen sich auf die einzelnen Monate des Jahres wie folgt:

Januar . . . . .	147
Februar . . . . .	135
März . . . . .	172
April . . . . .	142
Mai . . . . .	154
Juni . . . . .	144
Juli . . . . .	140
August . . . . .	154
September . . . . .	164
October . . . . .	170
November . . . . .	190
December . . . . .	178